

## Abteilung 66 - Straßenbau und -unterhaltung



# Radwegebauprogramm RWBP 2021

# Radwegebauprogramm 2021

Anlage 1: Übersicht Sachstand Radwegebauprogramm 2007 / 2015

Anlage 2: Kreiskarte

Enthält den Radwegbestand des klassifizierten Straßennetzes und die Vorschläge der Städte/Gemeinden für Radwegebaumaßnahmen an Kreisstraßen.

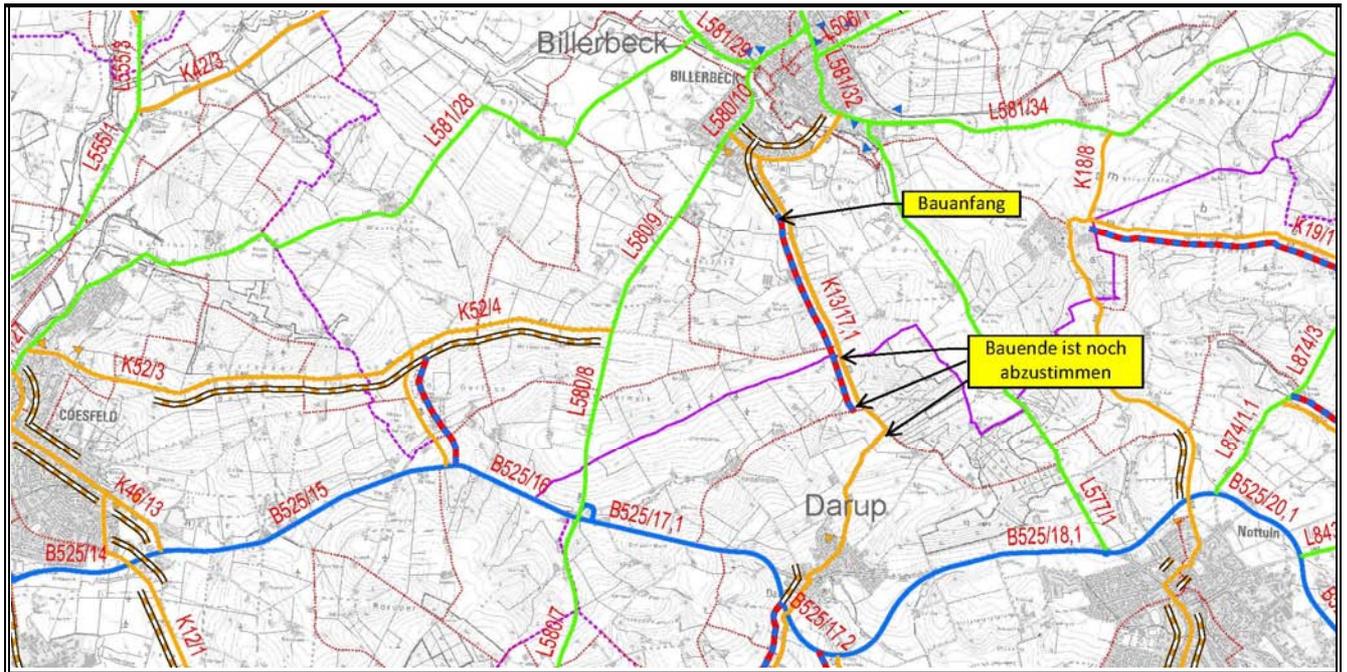
Anlage 3: Vorschläge der Städte und Gemeinden

Übersicht der Maßnahmen in der von den Städten/Gemeinden gemeldeten Reihenfolge.

Anlage 4: Vorschlag der Verwaltung für eine neugefasste Prioritätenliste

Anlage 5: Projektdatenblätter

1.	K 13 AN 17 Billerbeck .....	Seite 1
2.	K 10 AN 1 Ottmarsbocholt .....	Seite 2
3.	K 17 AN 1 / K 16 AN 4 Dülmen / Seppenrade.....	Seite 3
4.	K 60 AN 1 Senden .....	Seite 4
5.	K 2 AN 3 Vinum .....	Seite 5
6.	K 49 AN 1+2 / K 57 AN 1 Karthaus.....	Seite 6
7.	K 12 AN 11 Nottuln.....	Seite 7
8.	K 3 AN 1+2 / K 15 AN 8 Ascheberg / Nordkirchen.....	Seite 8
9.	K 21 / K 5 Herbern .....	Seite 9
10.	K 13 AN 15 / K 12 AN 8 Darup .....	Seite 10
11.	K 41 AN 3 Osterwick.....	Seite 11
12.	K 48 AN 4 Lette.....	Seite 12
13.	K 22 AN 1 Havixbeck.....	Seite 13
14.	K 8 AN 1 Seppenrade.....	Seite 14
15.	K 2 AN 13 Nordkirchen / Ottmarsbocholt .....	Seite 15
16.	K 13 AN 5 Lüdinghausen.....	Seite 16
17.	K 53 AN 1 Billerbeck .....	Seite 17



**Grunddaten der Kreisstraße:**

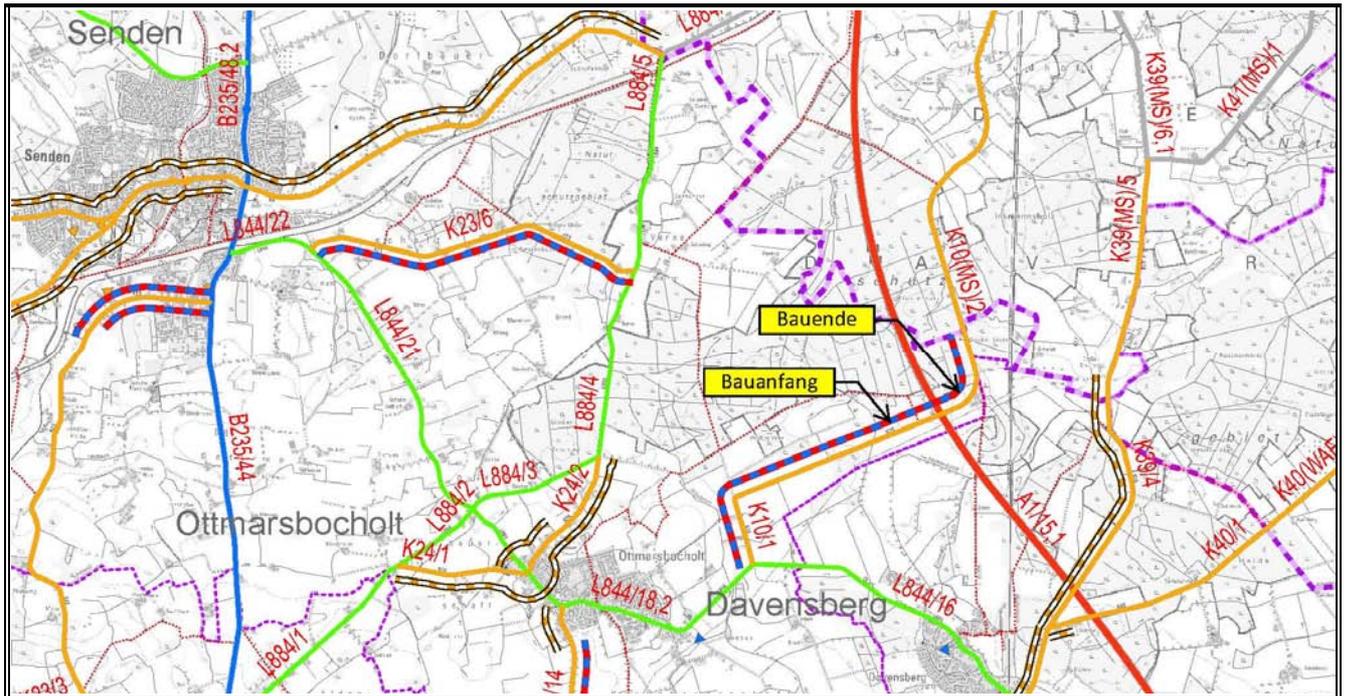
Verkehrsbedeutung:	Die K 13 AN 17.1 verbindet Darup mit Billerbeck.		
Verkehrsbelastung:	1.465 KFZ/24H / SV = 7,5 %	Gesamtlänge:	5,593 km
Radweg:	Radweg (610 m) in der OD Billerbeck vorhanden	Straßenbreite:	4,50 – 4,90 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Durch die Anlage eines Radweges wird eine durchgängige Verbindung zwischen Darup und dem bereits vorh. Radweg in der OD Billerbeck geschaffen. Fußgänger und Radfahrer müssen aktuell die insgesamt sehr schmale Fahrbahn der K13 benutzen. Die Strecke ist geprägt durch extreme Steigungen und ausgeprägte Kurven. Dies macht die K 13 zum Teil sehr unübersichtlich. Zudem ist insbesondere für bergauf-/abfahrende Radfahrer ein erhöhter Platzbedarf erforderlich. Mit zunehmenden Absatz von E-Bikes/Pedelecs hat die Frequentierung der Baumbergregion als Naherholungsziel stark zugenommen.

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte	Das Ziel ist langfristig eine direkte Radwegverbindung zwischen Billerbeck und Darup herzustellen. Die Umsetzung soll in mehrere Bauabschnitte erfolgen. Im aktuellen RWBP ist als 1. BA der Lückenschluss zwischen dem bereits vorh. Radweg in Billerbeck und dem Napoleonsweg, bzw. bis zum nächsten Anlieger an der Gemeindegrenze, vorgesehen. Bei dem Napoleonsweg handelt es sich um die Verlängerung der K 52 (Bergallee) von Coesfeld. Hier ist bereits ein Radweg vorhanden. Über die Gemeindegrenze hinaus wird in Abstimmung mit der Gemeinde Nottuln und den Grundstückseigentümern noch geprüft, ob eine Anbindung des Gemeindegeweges nach Hastehausen (Stat. 2,69 / Verlängerung um ca. 650m) oder bis zum Abzweig Draum (Stat. 2,38 / Verlängerung um weitere 330 m) möglich sind. Die Maßnahme war bereits in der Prioritätenliste zum RWBP 2007 enthalten. Die Umsetzung scheiterte immer wieder am Grunderwerb. Zwischenzeitlich wurden die Grunderwerbgespräche wiederaufgenommen und konnten u.a. durch Flächentausch über die Flurbereinigung abgeschlossen werden. Aktuell fehlt noch die Zustimmung des Landschaftsbeirates. Da sich an der K 13 die „älteste Stieleichenallee Deutschlands“ befindet, sind besondere Abstandsregeln und Sicherungsmaßnahmen einzuhalten.
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht
Baustreckenlänge:	1,7 km - Fortführung des vorh. Radweges in Billerbeck bis zum Napoleonsweg / Gemeindegrenze
Baukosten:	0,8 Mio. €
Finanzierung:	aktuell: 70% Land; 30% Stadt Billerbeck



**Grunddaten der Kreisstraße:**

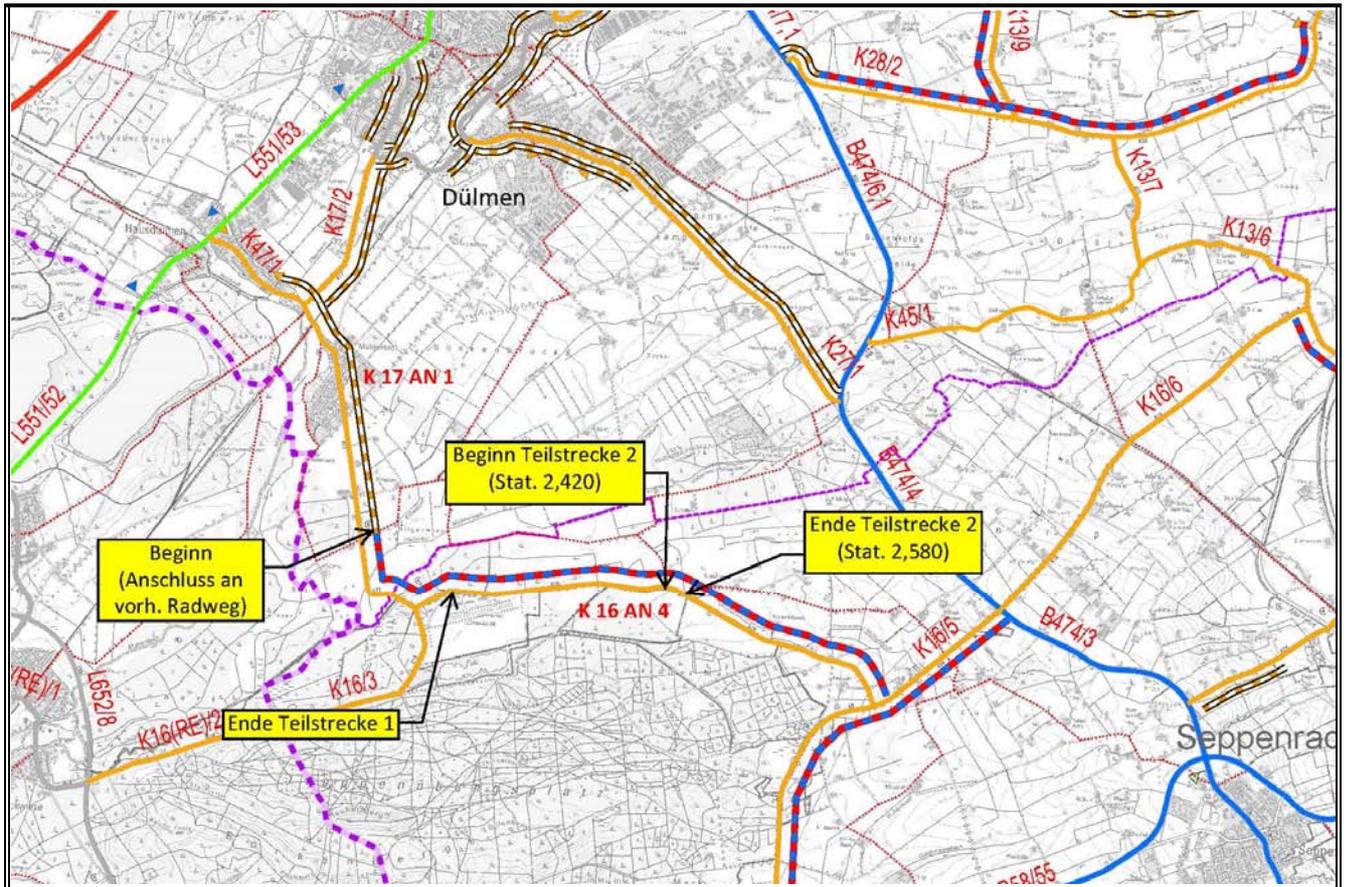
Verkehrsbedeutung:	Die K 10 AN1 liegen zwischen der L 844 (Ottmarsbocholt) und der Kreisgrenze Münster.			
Verkehrsbelastung:	1.034 KFZ/24H / SV = 4,2 %km	Gesamtlänge:	3,756 km	
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.		Straßenbreite:	5,00 - 5,50 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Fußgänger und Radfahrer sind im gesamten Streckenverlauf der K 10 gezwungen die ca. 5 m breite Fahrbahn der K 10 zu benutzen. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll entlang der K 10 ein straßenbegleitender Radweg angelegt werden. Die Strecke ist Bestandteil des Konzeptes „Implementierung Stadtregionaler Velorouten“ der Stadtregion Münster. Mit den Velorouten sollen komfortable, direkte und verkehrssichere Wege von den Umlandgemeinden – hier Ottmarsbocholt - bis nach Münster geschaffen werden. In dem Konzept ist die K 10 als Zubringer eingebunden.

**Planung / Umsetzung:**

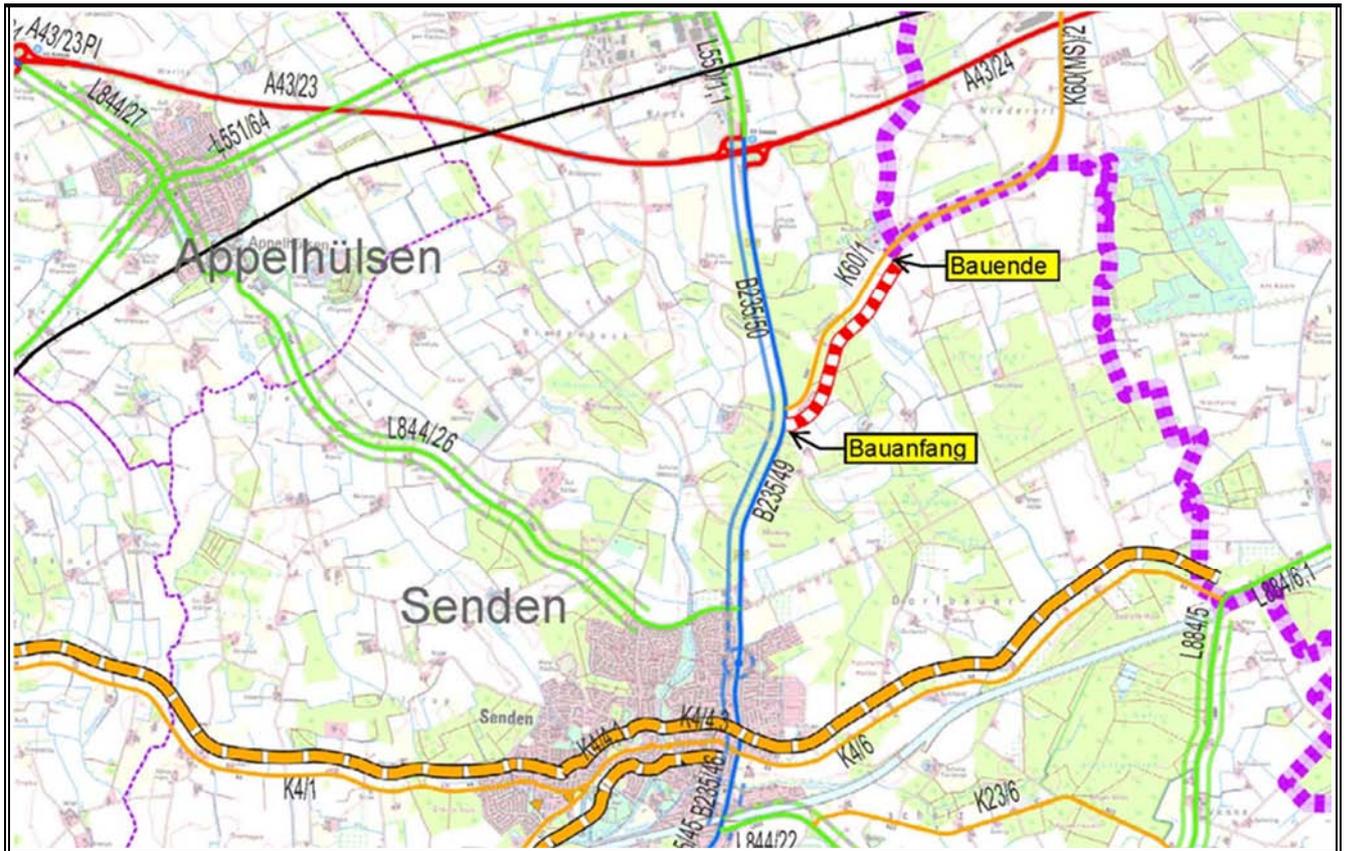
Bauabschnitte:	Die Autobahn A 1 soll von 4 auf 6 Spuren ausgebaut werden. Bedingt durch die Verbreiterung sind auch die Autobahnbrücken (u.a. K 10) zu erneuern. Zurzeit ist das vorhandene Brückenbauwerk nicht ausreichend dimensioniert, um einen Radweg anlegen zu können. Die Autobahn GmbH wurde gebeten eine Verbreiterung der Brückenkappen in die Planung mitaufzunehmen. Seit dem 12.12.2019 liegt der Planfeststellungsbeschluss für den 6-streifigen Ausbau der A 1 vor. Die Umsetzung der Brückenbaumaßnahme (A1/K10) durch die Autobahn GmbH ist ab Mitte 2022 eingeplant. Die Fertigstellung soll voraussichtlich bis Ende 2023 erfolgen.  Der 1. Bauabschnitt umfasst den Brückenbereich (einschl. der Rampen) über die A 1 zwischen den Wirtschaftswegen bei Stat. 2,540 und Stat. 3,330 „Zum Klosterholz“. Damit erfolgt eine Anbindung an das bestehende Wirtschaftswegenetz. Langfristig soll entlang der gesamten Strecke ein Radweg angelegt werden.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	0,8 km (1. BA Brückenbereich A 1)	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	1,3 Mio. €		
Finanzierung:	Für Radvorrangrouten beträgt aktuell der Fördersatz 80%. Zudem wurde für kurzfristig umzusetzende Radwegbaumaßnahmen (bis 31.12.2023) das Sonderprogramm „Stadt und Land“ aufgelegt. Bei erfolgreicher Aufnahme der Maßnahme in das Sonderprogramm würde ein erhöhter Fördersatz von 90% bewilligt. Den Eigenanteil übernimmt die Gemeinde Senden.		



Grunddaten der Kreisstraße:			
Verkehrsbedeutung:	Die K 17 führt von Dülmen in Richtung Flugplatz Borkenberge. Hier schließt dann die K 16 AN 4 an, die in Richtung Seppenrade verläuft.		
Verkehrsbelastung:	1.141 Kfz/24h / SV = 6,8 %	Gesamtlänge:	3,304 km (K 17) 4,758 km (K 16)
Radweg:	2,323 km an der K 17 (Stat. 0,981 – 3,304) vorhanden.	Straßenbreite:	4,80 - 5,20 m

Bedeutung im Radwegenetz:	
An der K 17 / K 16 liegen viele Ferien- und Wochenendhäuser, ein Campingplatz und der Flugplatz Borkenberge. Der Flugplatz Borkenberge ist gerade im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel für Radwanderer. Von dort aus ist das angrenzende Naherholungsgebiet Borkenberge und die benachbarten Ortschaften Sythen und Haltern am See zu erreichen.	

Planung / Umsetzung:			
Bauabschnitte:	Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde bereits 2003 an der K 17 ein Radweg angelegt. Dieser endet an der im Radverkehrsnetz NRW eingebundenen Querstraße „Am Linnert“. Viele Radfahrer nutzen aber den weiteren Verlauf der Kreisstraße in Richtung Borkenberge und müssen dann auf die Fahrbahn wechseln. Als nächster Schritt ist nun die Fortführung des Radweges bis zur K 16 geplant sowie ca. 400 m zu Beginn der K 16 AN 4, um hier einen Anschluss des Campingplatzes und der Wochenendhäuser an das Radwegenetz herzustellen. Zudem soll ein bisher provisorisch angelegter Pfad (Stat. 2,420 - 2,580) als Radweg ausgebaut werden.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	K 17 = 1,0 km / K 16 = 0,6 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	0,9 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Stadt Dülmen / Lüdinghausen		



**Grunddaten der Kreisstraße:**

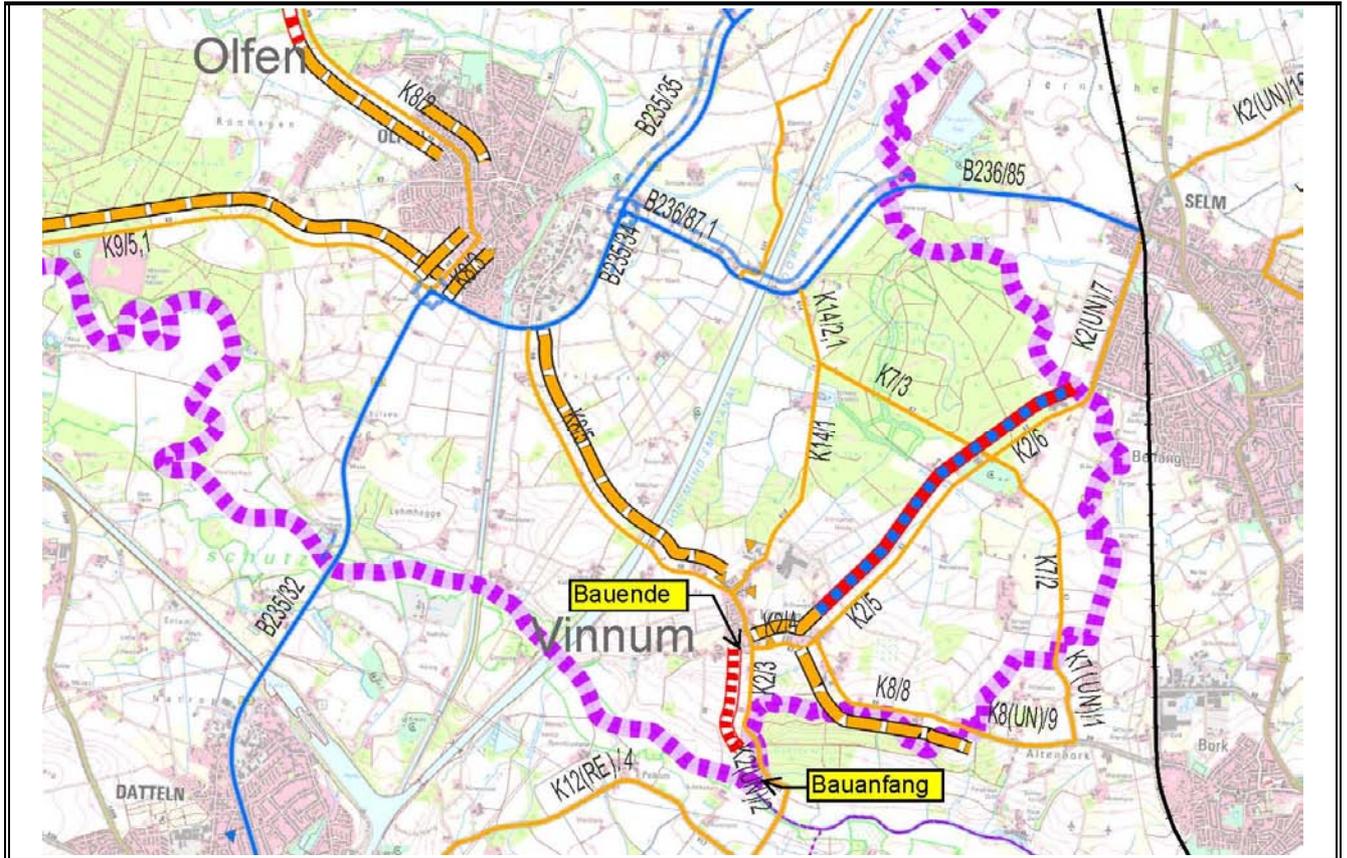
Verkehrsbedeutung:	Die K 60 dient als Verbindung zwischen Senden und Münster-Albachten. Die Kreisstraße liegt zwischen der B 235 und der Kreisgrenze zu Münster.		
Verkehrsbelastung:	2.293 Kfz/24h / SV = 7,7 %	Gesamtlänge:	1,638 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	5,80 - 7,80 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Die K 60 dient als Verbindung zwischen Senden und Münster-Albachten. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung, insbesondere im Berufsverkehr, eignet sich die Kreisstraße nur bedingt Radfahrer aufzunehmen. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist die Anlegung eines Radweges dringend erforderlich. Der Radweg ist Bestandteil des Konzeptes „Velorouten“ der Stadtregion Münster. Mit den Velorouten sollen komfortable, direkte und verkehrssichere Wege von den Umlandgemeinden - hier Senden - bis nach Münster geschaffen werden. Seitens der Stadt Münster ist die Fortführung des Radweges ebenfalls als Wegeverbindung mit hohem Handlungsbedarf eingestuft. Mit Umsetzung der Maßnahmen würde eine durchgehende Radwegeverbindung zwischen der B 235 (Senden) und Albachten geschaffen.

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte:	Die Maßnahme ist zum Programm "Förderung der Nahmobilität" angemeldet und soll in einem Zuge umgesetzt werden. Die ersten Grunderwerbgespräche wurden bereits aufgenommen. Eine Förderung wird ab 2022 in Aussicht gestellt. Bei dem Ausbau der Velorouten sollen nach Möglichkeit einheitliche Mindestanforderungen (Bau, Gestaltung, Markierung und Beschilderung) angestrebt werden. Entsprechend dem Veloroutenstandard soll der Radweg an der K 60 in einer Breite von 3,0 m angelegt werden.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	1,638 km	Radwegbreite:	3,0 m
Baukosten:	0,9 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 80% Land (Radvorrangroute); 20% Gemeinde Senden		



#### Grunddaten der Kreisstraße:

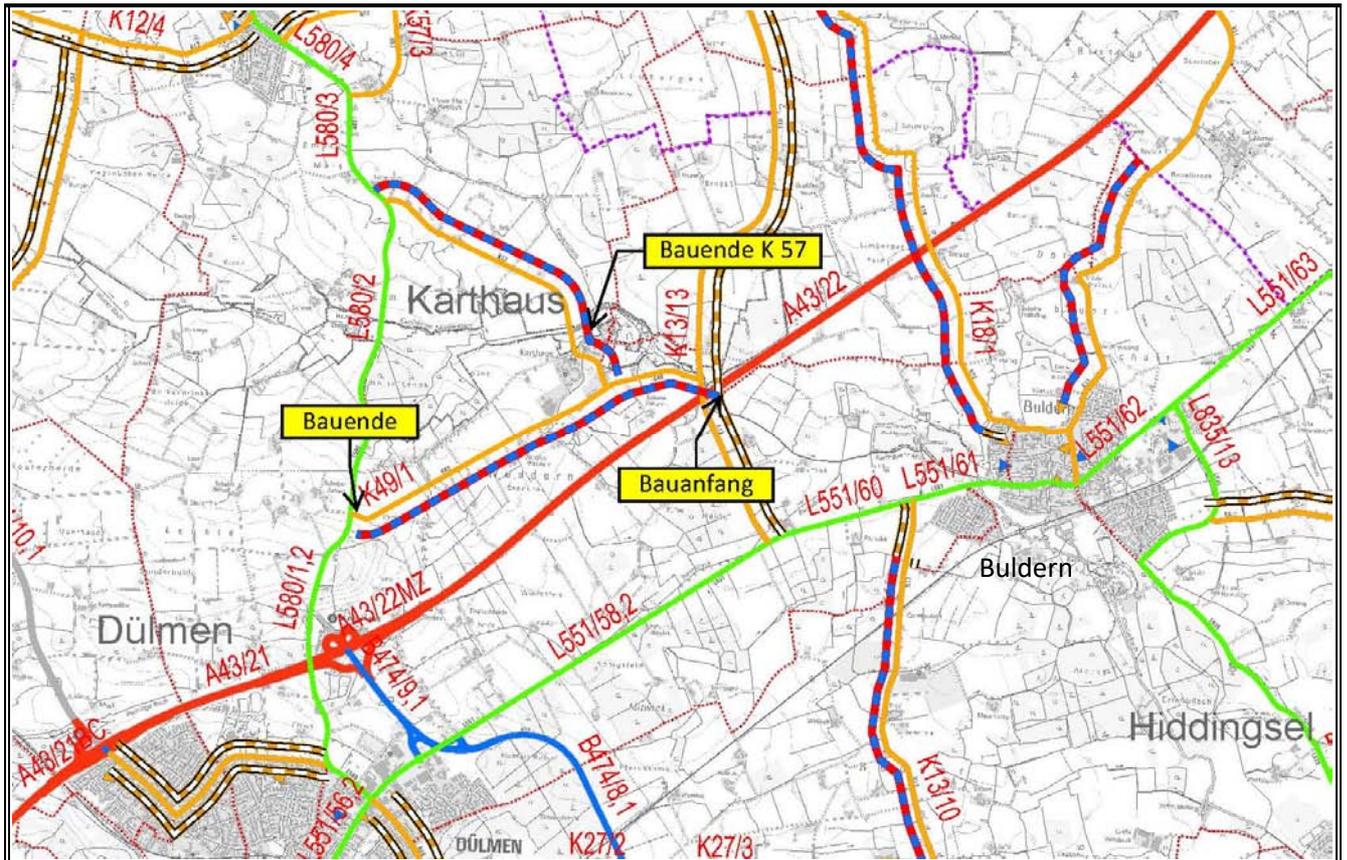
Verkehrsbedeutung:	Die K 2 verbindet Vinnum mit Dattel, Waltrop und Lünen. Der Abschnitt 3 liegt zwischen der K 8 in der OD Vinnum und der Kreisgrenze zu Unna.		
Verkehrsbelastung:	4.663 Kfz/24h / SV = 2,8 %	Gesamtlänge:	0,734 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	5,50 m / 7,00 m

#### Bedeutung im Radwegenetz:

Die K 2 stellt eine viel genutzte Verbindung im Alltags- und Freizeitverkehr dar. Eine aktuell durchgeführte Verkehrsuntersuchung ergab, dass aufgrund von strukturellen Änderungen (z.B. der NewPark als großer Verkehrserzeuger) oder durch Verkehrsverlagerungen die K 2 südlich von Vinnum zukünftig erheblich stärker belastet wird. Dies würde die Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer erhöhen, die aktuell auf Grund des fehlenden Radweges gezwungen sind die Fahrbahn der K 2 AN 3 zu benutzen. Der Neubau des Radweges ist im Radverkehrskonzept enthalten. Die Planungen wurden mit den angrenzenden Kreisen Unna und Recklinghausen abgestimmt. Der Kreis Unna beabsichtigt mit der Erneuerung der gewichtsbeschränkten Lippebrücke auch einen Radweg anzulegen. Hierzu wurde Ende 2019 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

#### Planung / Umsetzung:

Bauabschnitte:	Der Radweg soll im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße angelegt werden. Zudem soll der Knotenpunkt K 2 / K 8 zu einem Kreisverkehrsplatz umgestaltet werden. Die Maßnahme ist zum Förderprogramm angemeldet. Die ersten Grunderwerbgespräche wurden bereits aufgenommen. Eine Förderung wird ab 2022 in Aussicht gestellt. Die zeitliche Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit den Kreisen Unna und Recklinghausen.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	0,7 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	0,3 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Stadt Olfen		



#### Grunddaten der Kreisstraße:

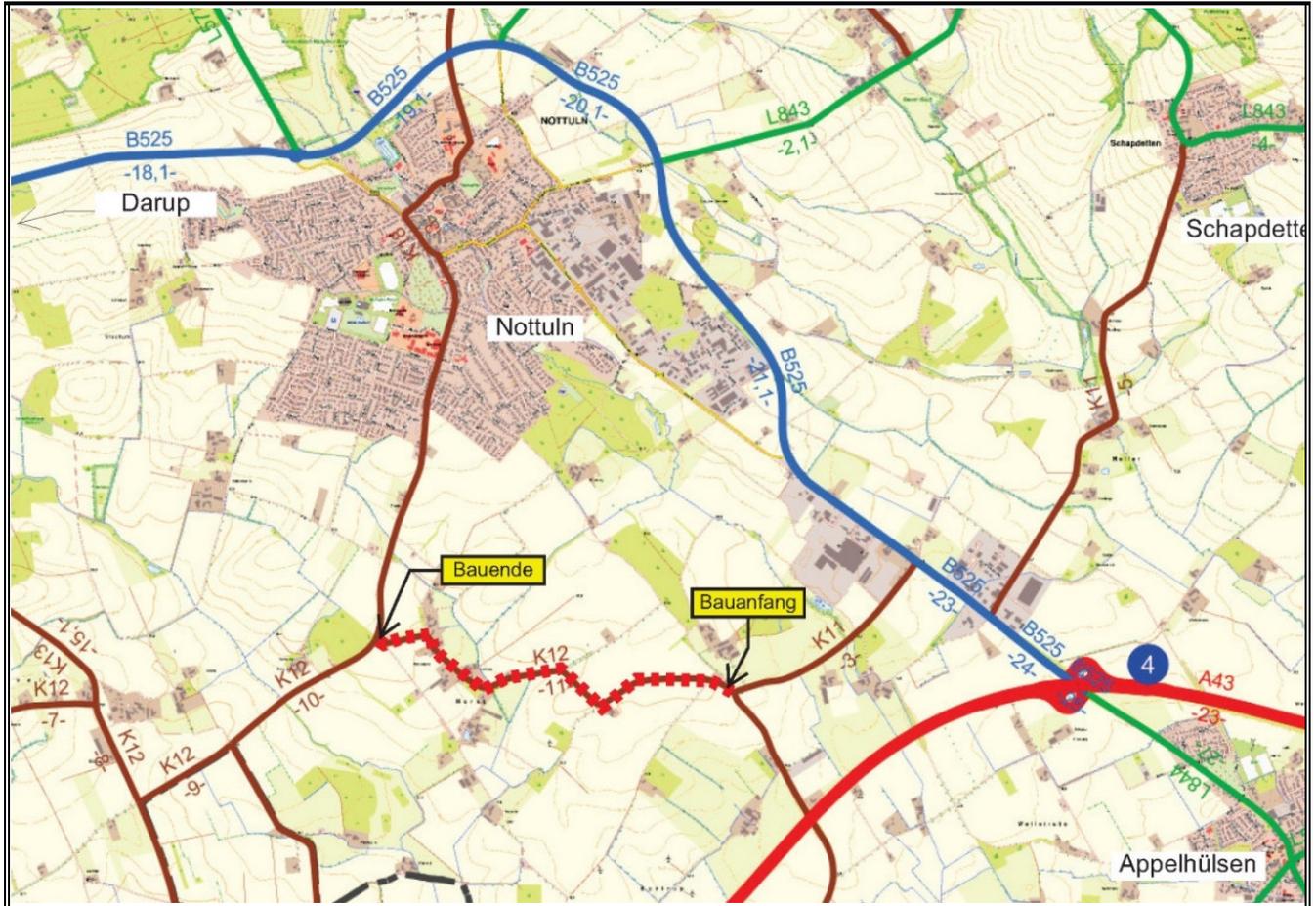
Verkehrsbedeutung:	Die K 49 verbindet die Landstraße L 580 (Dülmen - Rorup) mit der Kreisstraße K 13 in Richtung Buldern. Abzweigend von der K 49 verläuft die K 57 durch die Siedlung Karthaus in Richtung Rorup.		
Verkehrsbelastung:	1.915 Kfz/24h / SV = 4,7 %km	Gesamtlänge:	2,326 + 0,791 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	5,10 m

#### Bedeutung im Radwegenetz:

Die Siedlung Karthaus und versch. Einrichtungen wie das Anna-Katharinenstift, die Werkstätten Karthaus, die Tierklinik oder die Klosterschänke Karthaus sind über die K 49 / K 57 zu erreichen. Zudem führt das Radverkehrsnetz NRW über die Kreisstraße. Dieser Bereich stellt eine viel genutzte Verbindung im Alltags- und Freizeitverkehr dar, die jedoch aufgrund der örtlichen Gegebenheiten als Fußgänger oder Radfahrer nicht sicher und komfortabel zu befahren ist. Besonders im Bereich der Behindertenwerkstatt Karthaus ergeben sich immer wieder Gefahrensituationen durch den fehlenden Radweg, wie ein schwerer Unfall verdeutlicht. Die Kreisstraßenabschnitte befinden sich außerhalb der OD. Zur Sicherung des Schulweges und im Bereich der Behindertenwerkstatt wurde bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 Std/km eingerichtet. Mit dem Bau eines Radweges an der K 49 würde die Lücke zwischen den bereits vorh. Radwegen an der L 580 sowie an der K 13 geschlossen.

#### Planung / Umsetzung:

Bauabschnitte:	Als zusammenhängender Bauabschnitt ist geplant ergänzend zu dem Radweg an der K 49 AN 1+2 auch ein Teilbereich (ca. 420 m) der K 57 einzubeziehen. Seitens der Stadt Dülmen bestehen Überlegungen die K 57 zwischen der K 49 und dem Brookweg umzugestalten.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	3,1 km + 0,4 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	1,6 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Stadt Dülmen		



**Grunddaten der Kreisstraße:**

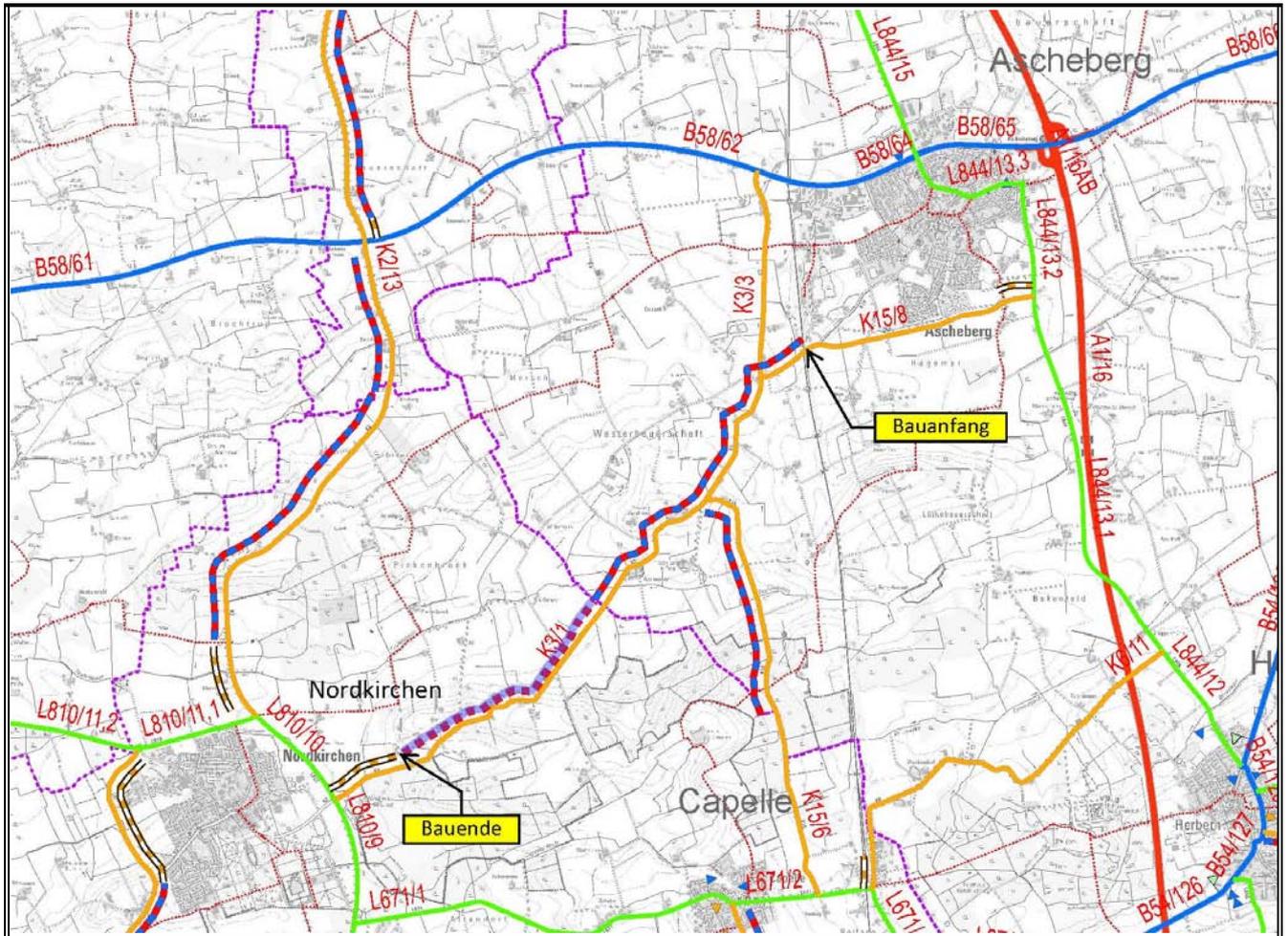
Verkehrsbedeutung:	Die K12 AN11 liegt südlich von Nottuln zwischen der K 11 Buxtrup und der K 18 AN 3 (Dülmener Str.). Die Kreisstraße wird alternativ zur B 525 auch als südliche Umgehungsstraße von Nottuln genutzt.		
Verkehrsbelastung:	1.498 Kfz/24h / SV = 5,7 %km	Gesamtlänge:	2,306 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	4,90 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Aufgrund des fehlenden Radweges sind Fußgänger und Radfahrer gezwungen die nur 4,90 breite Fahrbahn zu benutzen. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung liegt nicht vor. Aufgrund der beengten und z.T. unübersichtlichen kurvenreichen Straßenverhältnisse ergeben sich immer wieder kritische Situationen für Fußgänger und Radfahrer. Dies verdeutlicht auch die Unfallstatistik 2018 - 2021. In 3 Unfälle waren Radfahrer beteiligt ( 1 x schwer, 2 x leicht verletzt).

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte:	Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist die Anlegung eines Radweges dringend erforderlich, insbesondere da auch der Schulweg für viele Kinder aus der Bauernschaft über die K 11 führt. Darüber hinaus bedarf die Fahrbahn dringend eine Grunderneuerung. Soweit möglich soll die Streckenführung optimiert und dabei einige Kurven angepasst werden. Die Maßnahme ist Bestandteil des Straßenbauprogrammes für Fördermaßnahmen 2019. Eine Anmeldung zum Förderprogramm wurde bei der Bezirksregierung eingereicht.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	2,306 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	0,9 Mio. € (Radweg)		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Gemeinde Nottuln (anteilig für den Radweg)		



**Grunddaten der Kreisstraße:**

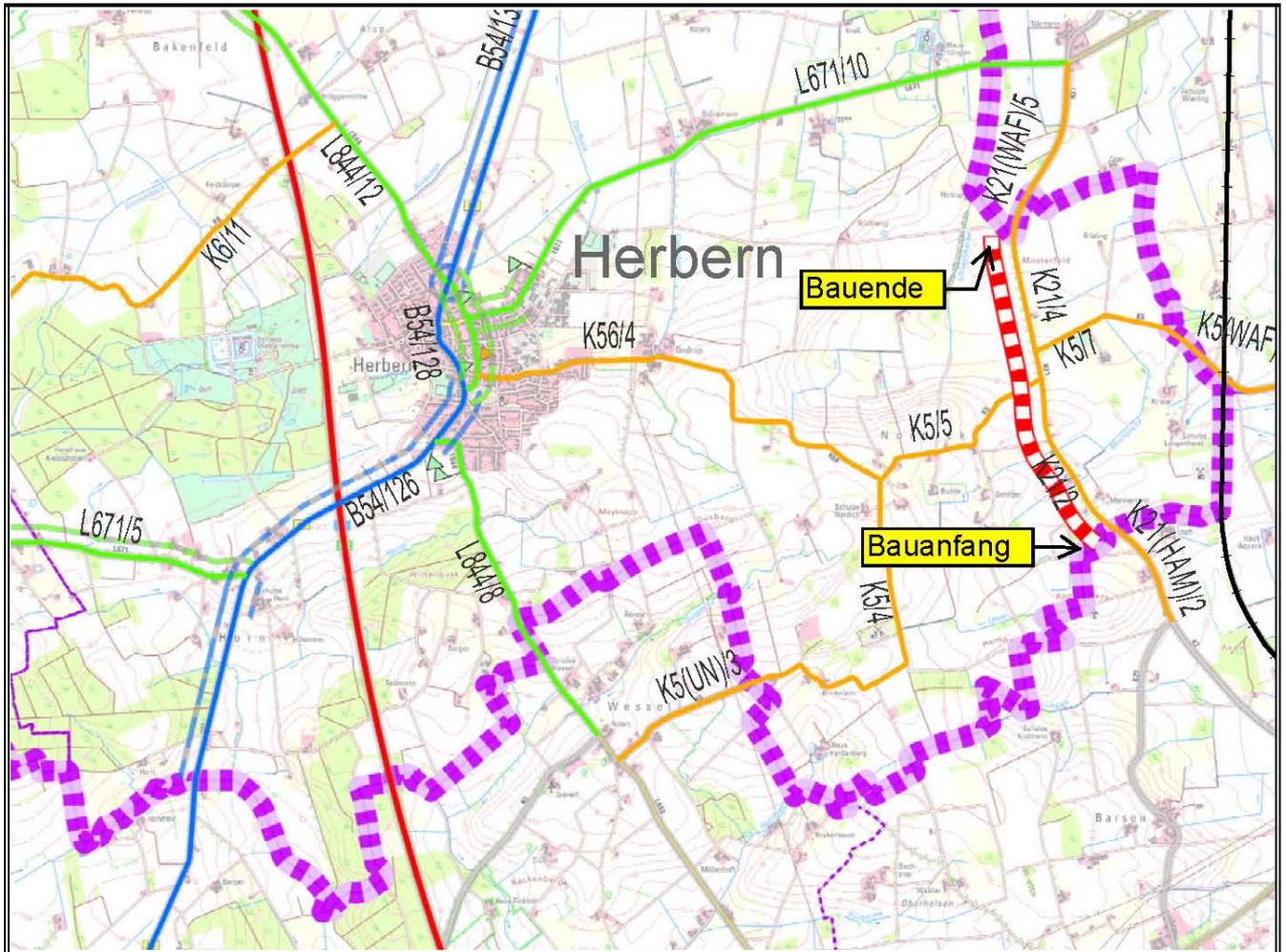
Verkehrsbedeutung:	Die K 3 / K 15 verbindet Ascheberg (L 844) mit Nordkirchen (L 810).		
Verkehrsbelastung:	2.572 Kfz/24h / SV = 3,3 %km	Gesamtlänge:	4,795 + 1,328 + 2,718 km
Radweg:	0,687 m von der L 810 bis Stat. 0,687 (K 3 AN 1) 0,263 m von Stat. 2,460 bis zur L 844(K 15)	Straßenbreite:	4,80 – 5,30 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Die Kreisstraße wird als direkte Verbindung zwischen Ascheberg und Nordkirchen im Alltag wie auch in der Freizeit viel genutzt. Die Fahrbahn ist relativ schmal und die Strecke zudem sehr kurvenreich. Die hohe Verkehrsbelastung und die zum größten Teil zulässige Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h führen immer wieder zu Gefahrensituationen. Die Strecke wird für den Schulweg genutzt. Ein gleichwertiger Ersatz über Wirtschaftswege ist nicht gegeben. Die Maßnahme ist Bestandteil des Radverkehrskonzeptes.

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte:	Sowohl an der K 15 als auch an der K 3 befindet sich kurze Radwegabschnitte. Langfristig soll die Lücke geschlossen werden. Aufgrund des Umfangs ist evtl. eine Aufteilung in mehrere Bauabschnitte denkbar.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	3,5 km (Ascheberg) + 2,7 km (Nordkirchen)	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	2,5 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Gemeinde Ascheberg / Nordkirchen		



**Grunddaten der Kreisstraße:**

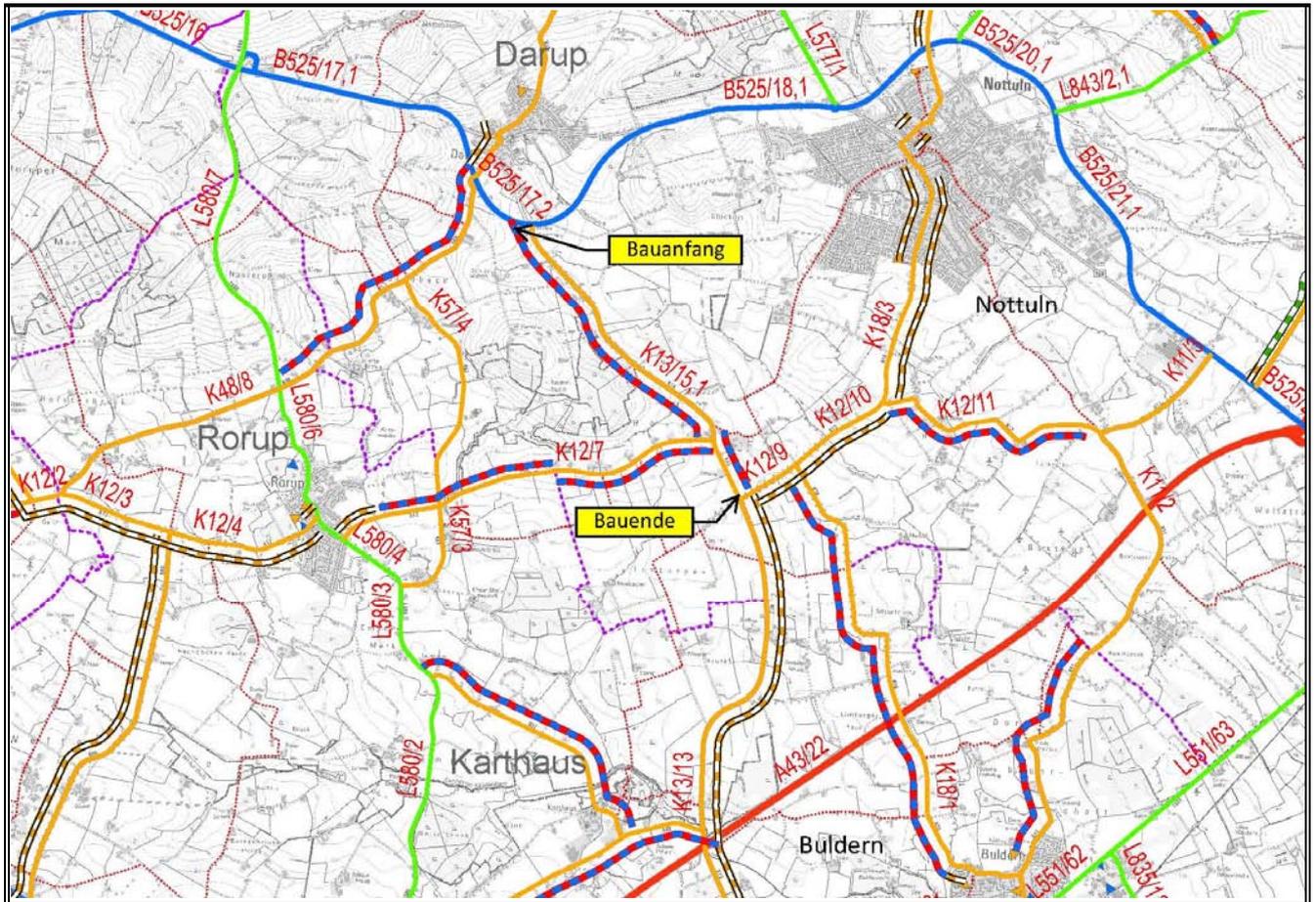
Verkehrsbedeutung:	Der Streckenzug, bestehend aus der K 21 AN 2+4 und der K 5 AN 6, verbindet Drensteinfurt mit Hamm. Die Kreisstraße liegt zwischen der Stadtgrenze Hamm und der Kreisgrenze Warendorf.		
Verkehrsbelastung:	3.288 Kfz/24h / SV = 8,6 %	Gesamtlänge:	1,215+0,190+0,800 [km]
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	6,50 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

An der K 21/5 liegen mehrere Gehöfte/Wohnhäuser. Insbesondere die Schulkinder sind gezwungen die Fahrbahn der Kreisstraße benutzen, um zur Schule/Bushaltestelle zu gelangen. Von den Anliegern wurde vor ca. 10 Jahre auf dem Abschnitt 2 (ca. 500 m) ein Pfad neben der Fahrbahn angelegt. Zudem wird die Strecke auch gerne von Freizeitradfahrern benutzt. Die 100 Schösser Route führt über den Abschnitt der K 5. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ist die Anlegung eines Radweges dringend erforderlich. Zudem würde die Lücke im Radverkehrsnetz geschlossen. Aus Richtung Hamm ist bereits ein Radweg bis zur Kreisgrenze vorhanden. Nördlich plant der Kreis Warendorf mittelfristig einen Radweg bis Drensteinfurt anzulegen.

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte:	Die Maßnahme umfasst die Abschnitte K 21 AN 2+4 und K 5 AN 6. Die Umsetzung soll in einem Bauabschnitt erfolgen.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	2,2 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	0,9 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Gemeinde Ascheberg		



#### Grunddaten der Kreisstraße:

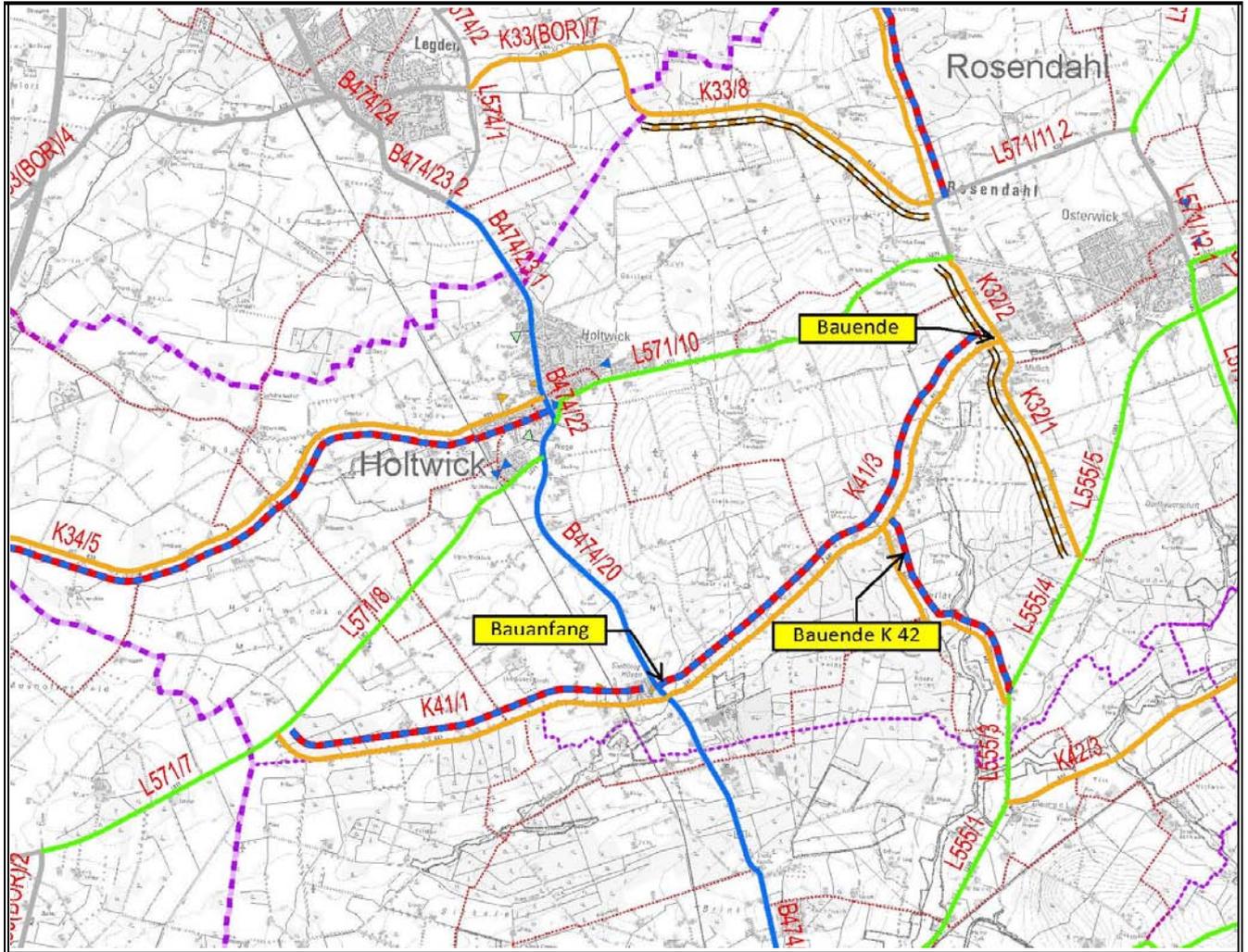
Verkehrsbedeutung:	Die K 13 AN 15 liegt südlich von Darup. Sie führt von der B 525 in Richtung Nottuln und Buldern.		
Verkehrsbelastung:	2.559 Kfz/24h / SV = 4,1 %	Gesamtlänge:	2,732 + 0,606 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	6,00 m

#### Bedeutung im Radwegenetz:

Die K 13 AN 15 stellt eine viel genutzte Verbindung im Alltags- und Freizeitverkehr dar, die die Orte Darup, Nottuln und Buldern miteinander verbindet. Ein gleichwertiger Ersatz über Gemeindewege ist nicht gegeben. Das hohe Verkehrsaufkommen und die zum größten Teil zulässige Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h führen immer wieder zu kritischen Situationen. Zudem fühlen sich viele Radfahrer durch landwirtschaftliche Zugmaschinen mit Anhängern, die regelmäßig die Kreisstraße befahren und z. T. breiter als eine Spur der K 13 sind, in Bedrängnis. Mit dem Bau eines Radweges an der K 13 AN 15 / K 12 AN 8 wird die Lücke im Radverkehrsnetz zwischen den vorh. Radwegen an der K 13 AN 17 (Darup) sowie in Richtung Nottuln (K 12 AN 9+10) oder in Richtung Buldern (K 13 AN 14) geschlossen. Eine sichere Radwegverbindung würde auch mehr Bewohner/Schulkinder aus der Bauerschaft oder der Wohnsiedlung Höven veranlassen, öfter auf das Fahrrad umzusteigen.

#### Planung / Umsetzung:

Bauabschnitte:	Die Maßnahme umfasst die Abschnitte K 13 AN 15 und K 12 AN 8 von der B 525 bis zum Abzweig Nottuln (K 12 AN 9). Die Umsetzung soll in einem Bauabschnitt erfolgen. Die Anlieger haben bereits signalisiert, die entsprechenden Flächen für einen Radweg zur Verfügung zu stellen.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	3,3 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	1,3 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Gemeinde Nottuln		



#### Grunddaten der Kreisstraße:

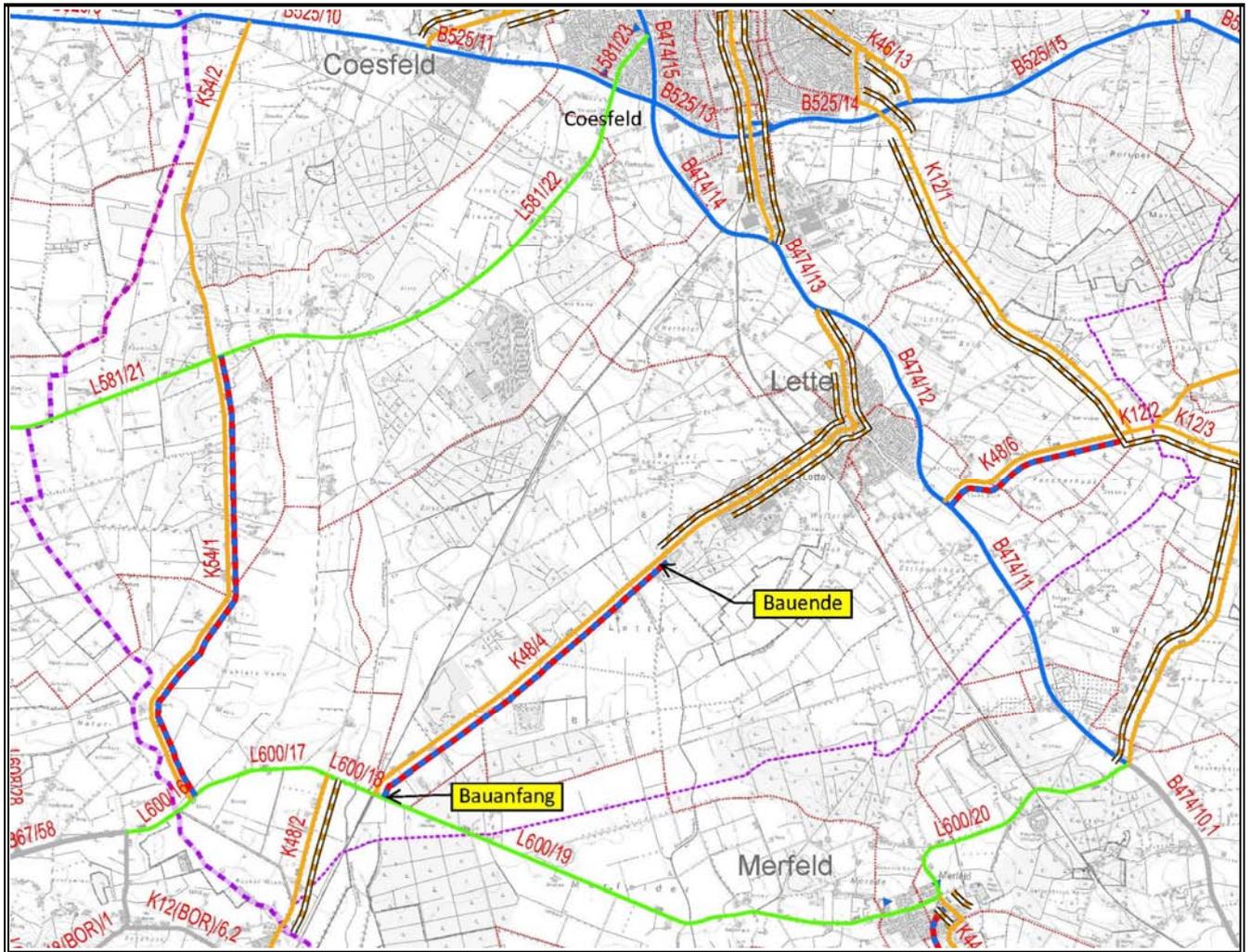
Verkehrsbedeutung:	Die K 41 verbindet Osterwick mit der Bundesstraße B 525 (Coesfeld-Holtwick).		
Verkehrsbelastung:	900 Kfz/24h / SV = 7,5 %	Gesamtlänge:	2,579 km + 2,165 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	6,00 m

#### Bedeutung im Radwegenetz:

Die Sandsteinroute und die Radregion Münsterland als Bestandteil des Radverkehrsnetzes NRW kreuzen die K 41 zu Beginn und am Ende. Um die Routen abzukürzen wird oft die K 41 genutzt. Zudem liegen an dieser Straße mehrere Gehöfte/Wohnhäuser. Die Schulkinder müssen daher die K 41 benutzen, um zur Schule / Bushaltestelle zu gelangen. Das Gefahrenpotential ergibt sich insbesondere aus der für Straßen außerhalb der OD zulässigen Geschwindigkeit. Zur Sicherung des Schulweges wurde in einem Teilbereich bereits ein Tempolimit von 70 Std/km eingerichtet.

#### Planung / Umsetzung:

Bauabschnitte:	Langfristig soll auf der gesamten Strecke ein Radweg angelegt werden. Zwischen den Abschnitten 2 und 3 mündet die K 42 AN 1 (Schloss Varlar) ein. Zu Beginn der K 42 befindet sich eine kleine Wohnsiedlung. Hier soll der Radweg um ca. 300 m in die K 42 verlängert und die Wohnsiedlung an das Radverkehrsnetz angeschlossen werden.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	5,1 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	2,1 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Gemeinde Rosendahl		



**Grunddaten der Kreisstraße:**

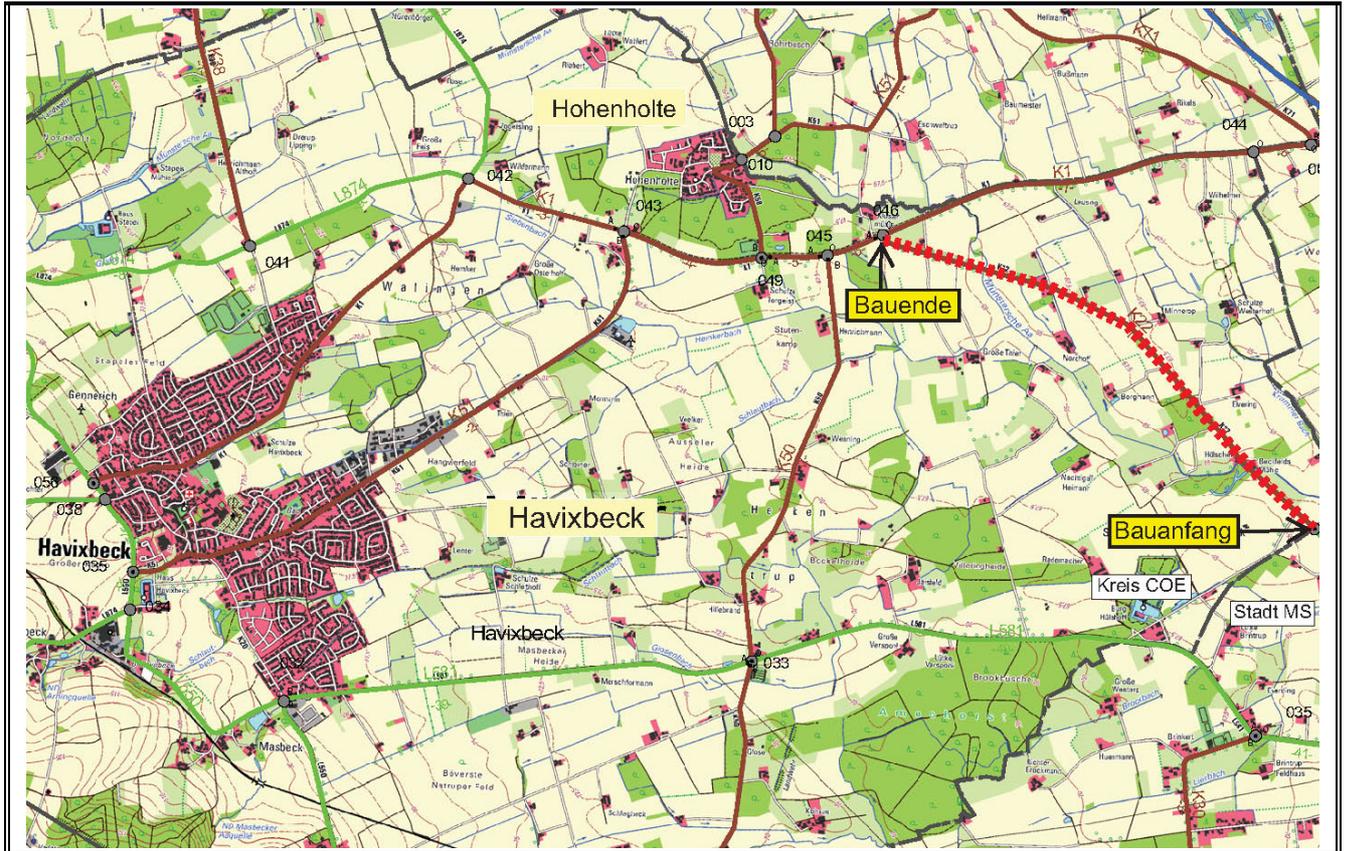
Verkehrsbedeutung:	Die K 48 AN 4 verläuft durch Lette. Die Kreisstraße verbindet die B 474 (Coesfeld) mit der L 600 in Richtung Maria Veen / Reken.		
Verkehrsbelastung:	2.365 Kfz/24h / SV = 9,4 %	Gesamtlänge:	8,233 km
Radweg:	4,010 km von der B 474 bis zum Kannenbrocksweg (Stat. 4,223)	Straßenbreite:	6,10 – 6,30 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Die K 48 (Bruchstraße) verläuft durch Lette. Innerhalb der OD Lette sowie in Richtung Coesfeld ist ein straßenbegleitender Radweg vorhanden. In Richtung L 600 fehlt dieser. Die hohe Verkehrsbelastung, insbesondere der hohe Anteil an Schwerlastfahrzeuge sowie die zulässige Geschwindigkeit von 100 km/h für Straßen außerhalb der OD sind Kriterien, dass sich die Kreisstraße nur bedingt eignet, Radfahrer aufzunehmen. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist die Anlegung eines Radweges dringend erforderlich. Der Radweg ist Bestandteil des Radverkehrskonzeptes.

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte:	Der Lückenschluss im Radwegenetz zwischen dem Kannenbrocksweg (Stat. 4,223) und der L 600 soll mittelfristig umgesetzt werden.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	4,223 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	1,7 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Stadt Coesfeld		



**Grunddaten der Kreisstraße:**

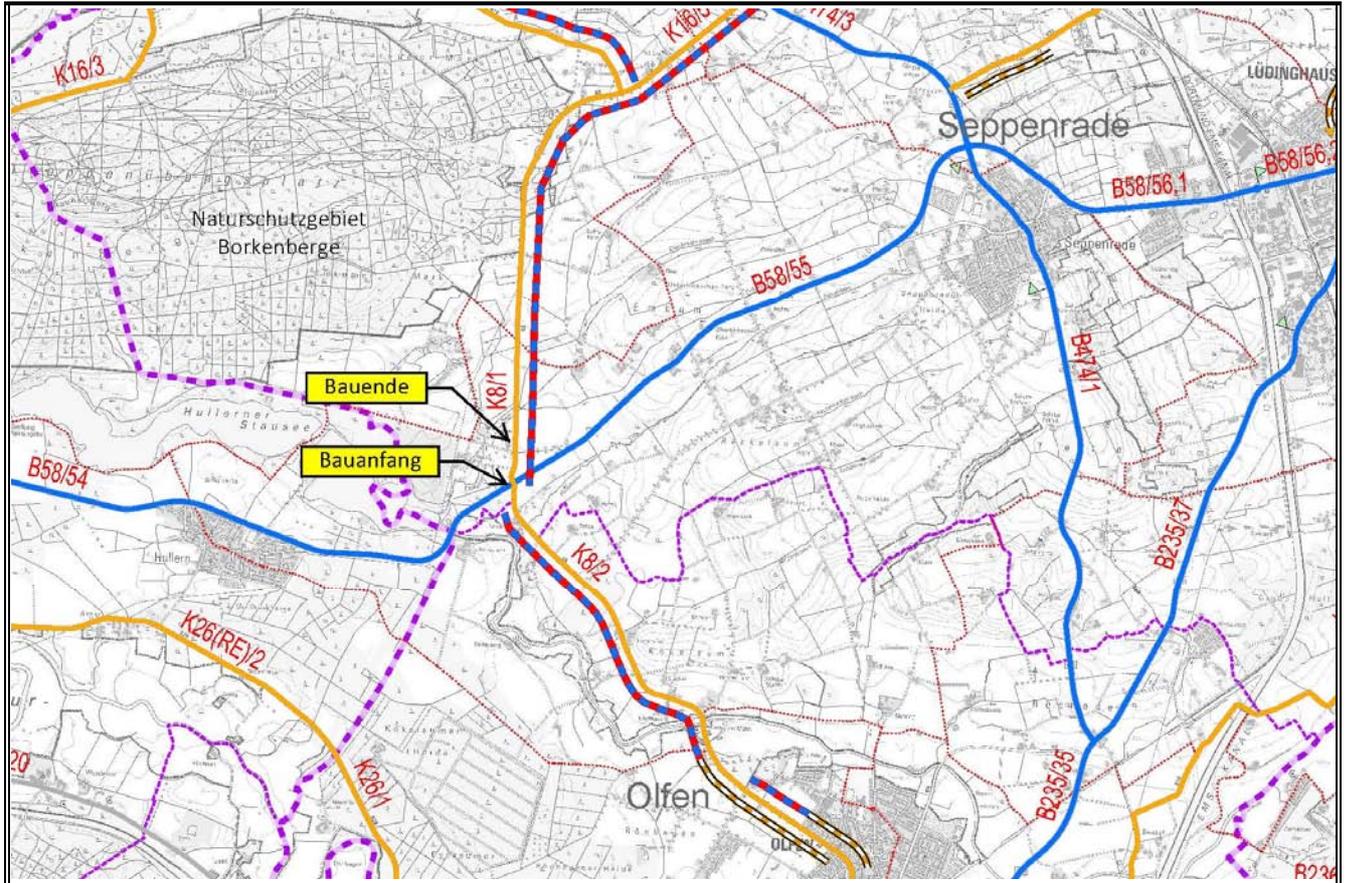
Verkehrsbedeutung:	Die K22 AN1 befindet sich östlich von Havixbeck. Sie liegt zwischen der K 1 und der L 529 (Münster).		
Verkehrsbelastung:	844 Kfz/24h / SV = 6,5 %	Gesamtlänge:	3,548 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	5,30 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Die K 22 ist Teil der Streckenverbindung zwischen Hohenholte und Roxel. Viele aus Roxel kommende Radfahrer beklagen die fehlende Weiterführung des Radweges in Richtung Hohenholte. Aufgrund der beengten und z.T. unübersichtlichen Straßenverhältnisse ergeben sich immer wieder kritische Situationen. Dies verdeutlicht auch die Unfallstatistik 2018 – 2021 mit einem schwer verletzten Verkehrsteilnehmer. Durch den im Sommer 2021 eingeweihten Lyrikweg zwischen der Burg Hülshoff und dem Haus Rüschaus wird auch die K 22 zukünftig deutlich stärker frequentiert werden. Ein Radweg an der K 22 würde die Lücke im Radwegenetz zwischen der K 1 und der L 529 schließen. Der Radwegneubau ist auch im Radverkehrskonzept vorgesehen.

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte:	Langfristig soll über dem gesamten Abschnitt ein Radweg angelegt werden. Zudem befindet sich die Kreisstraße seit einigen Jahren in einem schlechten Zustand. Gemeinsam mit der Grunderneuerung der Fahrbahn soll auch ein straßenbegleitender Radweg angelegt werden. Die Maßnahme ist im Straßenbauprogramm 2019 für Fördermaßnahmen enthalten. Um kurzfristig im Bereich des Lyrikweg eine Verbesserung für den Radfahrer zu erzielen, ist eine Aufteilung in 2 Bauabschnitte denkbar.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	3,548 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	1,4 Mio. € (Radweg)		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Gemeinde Havixbeck (anteilig für den Radweg)		



**Grunddaten der Kreisstraße:**

Verkehrsbedeutung:	Die K 8 AN 1 befindet sich westlich von Seppenrade. Die Kreisstraße beginnt an der B 58 (Olfen) und verläuft über die K 16 AN 5 in Richtung B 474 (Dülmen).		
Verkehrsbelastung:	1.870 Kfz/24h / SV = 5,7 %	Gesamtlänge:	3,999 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	7,50 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Die auch als "Panzerstraße" bekannte K 8 weist einen geradlinigen Streckenverlauf auf und ist mit 7,50 m verhältnismäßig breit ausgebaut. Die auf der freien Strecke zulässige Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h führt immer wieder zu Gefahrensituationen mit Fußgängern und Radfahrern. Durch die steigende touristische Erschließung des Naturschutzgebietes Borkenberge nimmt das Radverkehrsaufkommen auf dem Streckenabschnitt stark zu. Insbesondere seit der Öffnung der Ringstraße des stillgelegten Truppenübungsplatzes nutzen vermehrt Radfahrer die K 8, um die für den Kfz-Verkehr gesperrte Ringstraße zu erreichen.

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte:	Langfristig soll entlang des gesamten Abschnittes der K 8 / K 16 zwischen der B 58 und der B 474 ein Radweg angelegt werden. Als 1. BA (300 m) soll vorab von der B 58 bis zur Einmündung in die Bauerschaft Emkum (Höhe Emkum 45) ein Radweg gebaut werden. Dadurch wird eine sichere und zusammenhängende Radverkehrsführung über unabhängige Radwege oder Wirtschaftswege mit geringem Verkehrsaufkommen von der B 58 über die Wohnsiedlung Emkum bis auf die Ringstraße in die Borkenberge hinein geschaffen.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	0,3 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	0,2 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Stadt Lüdinghausen		



#### Grunddaten der Kreisstraße:

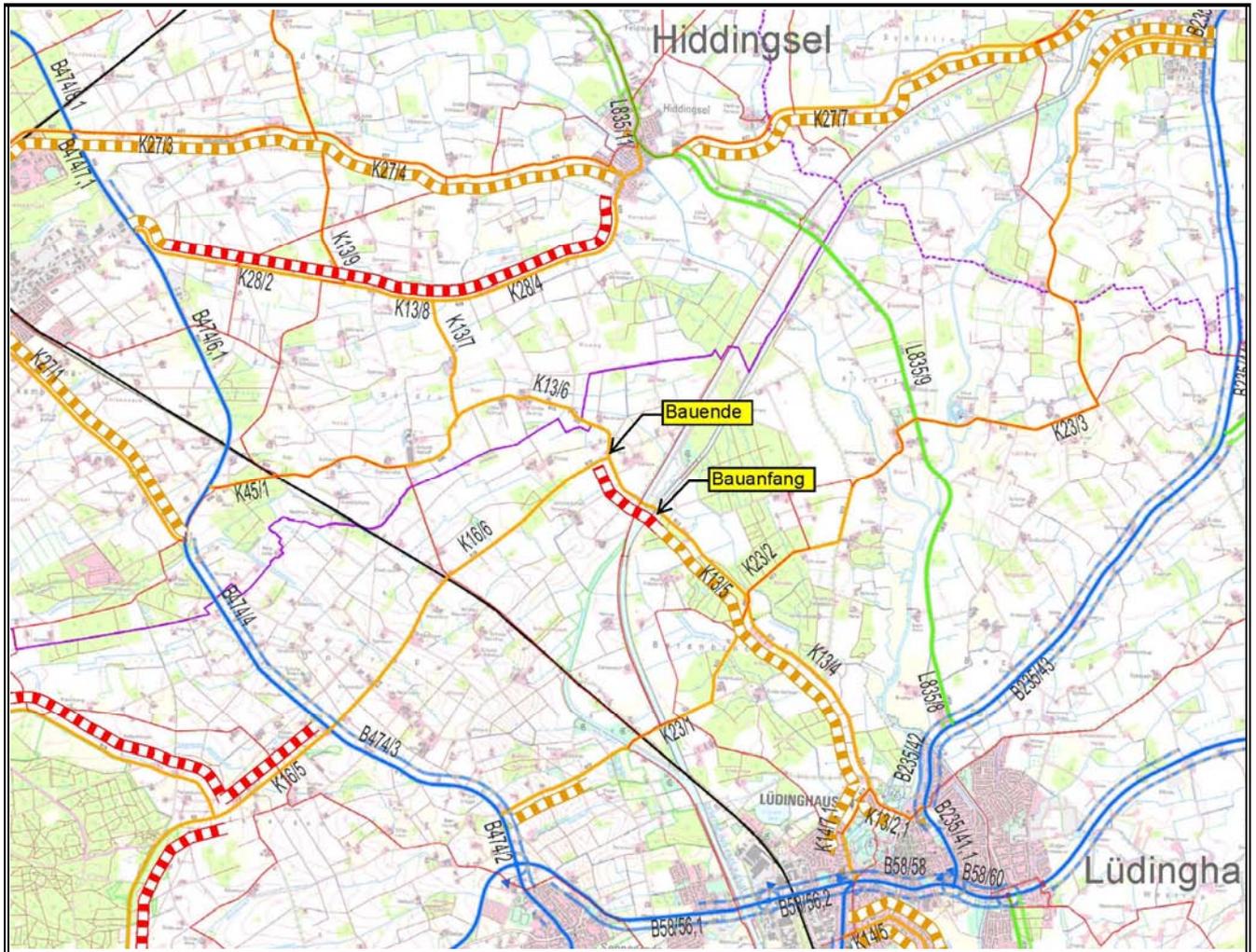
Verkehrsbedeutung:	Die K 2 (AN 13) liegt zwischen der Landstraße L 810 und der Bundesstraße B 58. Die K 2 verbindet insbesondere Nordkirchen mit dem Bundesfernstraßennetz sowie im weiteren Verlauf mit Ottmarsbocholt.		
Verkehrsbelastung:	3.408 Kfz/24h / SV = 5,2 %	Gesamtlänge:	5,230 km
Radweg:	753 m Radweg vorh. (L 810 bis Stat. 0,753) 2.740 m (Stat. 2,490 bis zur B 58) Baubeginn 2021/22	Straßenbreite:	7,00 - 7,50 m

#### Bedeutung im Radwegenetz:

Der Radweg ist als direkte Verbindung Nordkirchen – Ottmarsbocholt Bestandteil des Radverkehrskonzeptes. Fußgänger und Radfahrer sind zurzeit noch gezwungen die 7 m breite Fahrbahn der K 2 zu benutzen. Dieses führt bei der hohen Verkehrsbelastung (insbesondere Schwerlastverkehr) zu einer erhöhten Gefährdung der schwächeren Verkehrsteilnehmer. Daher wird von den Eltern der Schulkinder aber auch von den übrigen Radfahrern dringend ein Radweg gefordert.

#### Planung / Umsetzung:

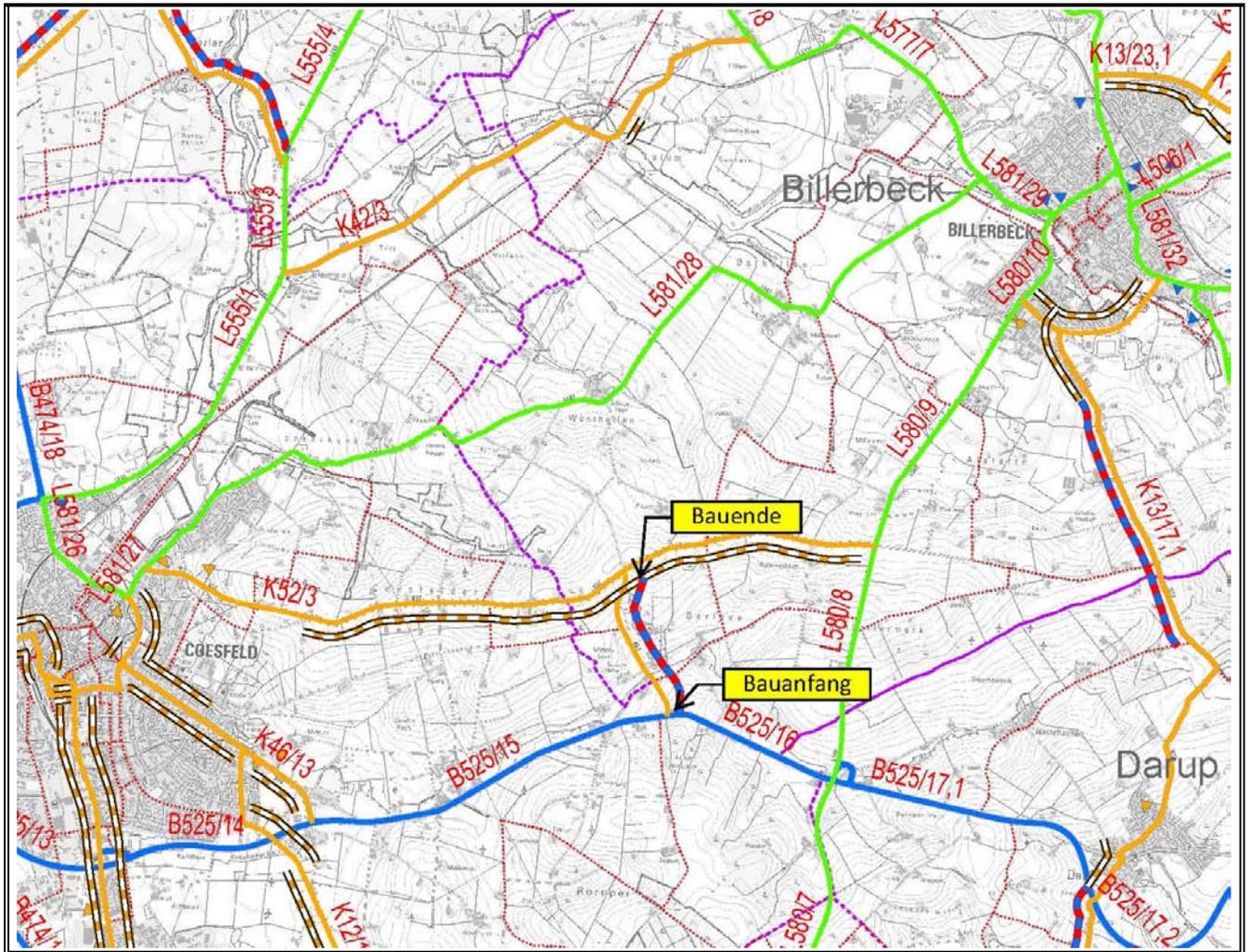
Bauabschnitte:	2. BA - Lückenschluss - L 810 (ab Stat. 0,753) bis zum Meinhöveler Weg (Stat. 2,490) 2022 soll auf einer Länge von 2,74 km bis zur B 58 der 1. BA für den Radfahrer freigegeben werden. Ziel ist aber mittelfristig den gesamten Abschnitt mit einem Radweg auszustatten.		
gepl. Aufbau:	3, cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	1,737 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	0,8 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Gemeinde Nordkirchen		



Grunddaten der Kreisstraße:			
Verkehrsbedeutung:	Die K 13 verbindet Lüdinghausen mit Dülmen und Hiddingsel. Der Abschnitt 5 führt über den Dortmund-Ems-Kanal (DEK).		
Verkehrsbelastung:	1.225 Kfz/24h / SV = 3,2 %	Gesamtlänge:	2,144 km
Radweg:	1,206 km von der K 23 bis zum DEK vorhanden	Straßenbreite:	5,00 m

Bedeutung im Radwegenetz:	
Zahlreiche Themenrouten des Radverkehrsnetzes NRW (100-Schlösser-Route, Rad-Route DEK, Burg- und Schloss-Tour) kreuzen die K 13. Da im Bereich des DEK ein Campingplatz angesiedelt ist nutzen viele Gäste die K 13 als „Zubringer“ zu den verschiedenen Radwegrouten und in Richtung Lüdinghausen.	

Planung / Umsetzung:			
Bauabschnitte:	Von Lüdinghausen bis kurz vor der Kanalbrücke ist ein straßenbegleitender Radweg vorhanden. Im Bereich des DEK ist aufgrund der Brückenbreite der Radfahrer gezwungen auf die Fahrbahn zu wechseln. Im Rahmen dieses Programms soll der Radweg bis zur K 16 verlängert werden. Mit dem WSA soll nach einer Lösungen gesucht werden, die kostengünstig eine Verbreiterung der Brücke ermöglicht, um den Radweg separat über die Brücke führen zu können.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	0,6 km – DEK bis zur K 16	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	0,3 Mio. € (ohne Brückenverbreiterung)		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Stadt Lüdinghausen		



**Grunddaten der Kreisstraße:**

Verkehrsbedeutung:	Die K 53 AN 1 liegt westlich von Billerbeck an der Gemeindegrenze zu Coesfeld. Sie stellt eine Verbindung zwischen der K 52 (Bergallee) und der B 525 her.		
Verkehrsbelastung:	1.326 Kfz/24h / SV = 2,9 %	Gesamtlänge:	1,357 km
Radweg:	Kein Radweg vorhanden.	Straßenbreite:	5,0 m

**Bedeutung im Radwegenetz:**

Das Kloster Gerleve ist über die K 53 zu erreichen. Insbesondere am Wochenende ist das Kloster ein beliebtes Ausflugsziel, dass mit dem PKW, Fahrrad oder zu Fuß angesteuert wird. Zudem führt das Radverkehrsnetz NRW über die Kreisstraße. Mit dem Bau eines Radweges an der K 53 würde die Lücke zwischen den bereits vorh. Radwegen an der K 52 und der B 525 geschlossen.

**Planung / Umsetzung:**

Bauabschnitte:	Auf der dem Koster zugewandten Seite ist für Fußgänger bereits ein schmaler, provisorischer Pfad angelegt. Es ist geplant diesen mittelfristig auszubauen, sodass er auch von Radfahrern genutzt werden kann. Zudem würde ein Radweg bei den extremen Steigungsverhältnissen den bergauf/-abfahrende Radfahrer mehr Sicherheit geben.		
gepl. Aufbau:	3 cm Asphaltbeton, 8 cm Asphalttragschicht, 20 cm Schottertragschicht		
Baustreckenlänge:	1,4 km	Radwegbreite:	2,50 m
Baukosten:	0,7 Mio. €		
Finanzierung:	voraussichtlich: 70% Land; 30% Stadt Billerbeck		